



Die Macher des Bremervörder „Horizonte“-Festivals und „ihre Fotografen“ vom **Arbeitskreis Fotografie** im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis.

Fotos: Schmidt

# Eine visuelle Horizonterweiterung

Arbeitskreis Fotografie im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis zeigt Bilder vom diesjährigen „Horizonte“-Festival

Von **Thomas Schmidt**

**BREMERVÖRDE.** Dass das diesjährige „Horizonte“-Festival nicht nur ein akustisches Vergnügen war, sondern auch einen spannenden visuellen Nachklang findet, ist das Verdienst des Arbeitskreises Fotografie im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH): Die Mitglieder Cathérine Borchers, Christian Hoberg und Thorsten Eilers zeigen seit gestern ihre Festival-Fotos in der Kundenhalle der Sparkasse Bremervörde.

Darüber freuten sich nicht nur der Gastgeber, das stellvertretende Vorstandsmitglied der Sparkasse, Marco Tulodetzki, sondern auch die Macher des Horizonte-Festivals: die Vertreter des Vereins „Tandem“, der Natur- und Erlebnispark GmbH und des Kultur- und Heimatkreises. Im Namen der Organisatoren dankte „Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn den drei Fotografen für ihre Arbeit hinter der Kamera. Tulodetzki ergänzte, dass das Festival mit seinen hochkarätigen Künstlern von Klassik, Pop und

Folk bis Kleinkunst und Kabarett längst ein Aushängeschild für Bremervörde geworden sei. Davon kündete jetzt auch die Ausstellung, die drei Wochen in der Sparkasse zu sehen sein werde.

Bei einem Rundgang (kleines Foto) durch die Ausstellung rief Eilers nicht nur die Höhepunkte des Festivals in Erinnerung, sondern erörterte auch die besonderen gestalterischen Herausforderungen, die für die Konzertfotografie maßgeblich sind – ließ aber auch die Anekdoten und Befindlichkeiten der Akteure auf der



Bühne nicht außer Acht. So habe Henning Venske in der für einen Kabarettisten eigenen Pointiertheit darauf hingewiesen, dass ein Fotograf, der nach 15 Minuten sein Bild nicht im Kasten habe, seinen Beruf verfehlt habe. Die drei KuH-Fotografen meisterten diese strengen Vorgaben ebenso meisterhaft wie die komplexen Lichtverhältnisse im Ratssaal, auch wenn sie keine Berufsfotografen sind, sondern einfach leidenschaftliche Kreative, die längst mit den Profis mithalten können.

Cathérine Borchers sagt, dass sie die Fotografie bereits mit Anfang 20 „gepackt“ habe. „Vorwiegend finde ich Motive in der Natur und im Theater.“ Seit der Geburt der Enkelkinder habe er sei-



**Gastgeber Marco Tulodetzki (von links), stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, freut sich über die kreativen Gäste in der Kundenhalle der Sparkasse: Cathérine Borchers, Thorsten Eilers und Christian Hoberg, die ihre Fotos vom diesjährigen „Horizonte“-Festival seit gestern in der Kundenhalle zeigen.**

ne Leidenschaft für die digitale Fotografie entdeckt, erzählt Christian Hoberg. Seit seiner Jugend ist auch der pensionierte Studiendirektor Thorsten Eilers begeisterter Fotograf. „Auf bestimmte Motive bin ich nicht fest-

gelegt“, sagt er. Seine Themen seien immer wieder „Strukturen, Farben und das Moor, betont Eilers – ganz im Sinne von Robert Bressons Motto: „Macht sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen worden wäre!“